



# KNIPLINGBREVET

## Danmark

Danke für dieses  
Mal, Næstved...

Siehe weiteres auf Seite 28



Emblem für die Mit-  
gliederversammlung '19

Siehe weiteres auf Seite 23

Klöppeltag  
des Jahres

Siehe weiteres auf Seite page 8



Mitgliederzeitschrift des Vereins Knipling i Danmark.  
November 2018

# Liebe Mitglieder

Der lange wunderschöne Sommer ist nun zu Ende, und der Winter kriecht langsam mit Kälte an uns vorüber, aber auch mit warmen Wohnzimmern und angezündeten oder eingeschalteten Lichtern und Gemütlichkeit.

Der Herbst und der Winter laden zum Innenaktivitäten ein und dabei Zeit an der Klöppellade zu verbringen. Ich hoffe, dass alle mit den Projekten des Herbst und des Winters schön in Gang gekommen sind.

In der letzten Zeitschrift konnten Sie lesen, dass wir eine neue Redakteurin beziehungsweise einen neuen Redakteur suchen, weil Yvonne aufhören möchte. Sie hat schon mehrere Jahre den Posten besessen und sie fühlt nun, dass es langsam Zeit wird, zurückzutreten.

In derselben Zeitschrift konnten Sie ebenfalls lesen, dass vier Vorstandsmitglieder an der nächsten Mitgliederversammlung an der Wahl stehen. Keine von uns möchte sich wieder zur Wahl stellen, deswegen brauchen wir vier neue Vorstandsmitglieder für den kommenden Vorstand, so dass er wieder vollzählig wird.

Um alle Gerüchte zu vernichten, möchte ich sehr gern pointieren, dass es weder Meinungsverschiedenheit noch Zankereien in dem Vorstand gibt. Wir arbeiten sehr gut zusammen und respektieren die Unterschiedlichkeit. Es ist gar nicht außergewöhnlich, dass vier Vorstandsmitglied-

er zurücktreten. In ungeraden Jahren stehen vier Vorstandsmitglieder zur Wahl, und in geraden Jahren sind es nur drei Vorstandsmitglieder. In den letzten vielen Jahren sind es dieselben Personen, die sich zur Wahl gestellt haben. So ist es aber nicht diesmal.

Es sind unterschiedliche Gründe dafür, dass wir uns nicht wieder zur Wahl stellen. Einige haben kleine Kinder, deswegen wird nur wenig Zeit für Vorstandarbeit übrig, da die Zeit ja aus einem hektischen Alltag geholt werden muss.

Einige sind arbeitsmäßig sehr gefordert und haben nicht länger die Zeit dafür, andere sind nach sehr vielen Jahren ein wenig müde geworden, und die Ideen werden langsam alle. Wir brauchen neue Kräfte mit vielen neuen schönen Ideen, die unser Kunsthåndværk entwickeln können, gleichzeitig müssen sie aber auch bewusst sein, wie wichtig es ist, die alte Tradition und Erbe beizubehalten, - und sie auch hegen und pflegen.

Wir freuen uns sehr darauf, dass neue Kräfte herankommen. Falls Sie Lust haben, für die Wahl des Vorstands zu kandidieren, oder Redakteurin bzw. Redakteur zu werden, schreiben Sie bitte eine E-Mail, worin Sie von Ihnen selbst erzählen, und schicken Sie bitte die E-Mail mit einem Foto an [formand@knipling-i-danmark.dk](mailto:formand@knipling-i-danmark.dk) spätestens den 1. Dezember.

Dann werden alle Kandidaten in Fe-

bruar in Kniplebrevet vorgestellt. Halten Sie sich bitte nicht zurück, melden Sie sich bitte! Rufen Sie eventuell an, um nähere Informationen über die verschiedenen Aufgaben zu bekommen.

Die abtretenden Mitglieder haben versprochen, falls Sie es wünschen, Ihnen gut in Gang zu helfen und auch zu erzählen, womit gearbeitet wird. Wenn der Mitgliederversammlung nächstes Jahr zu Ende ist, und die neuen Mitglieder des Vorstands gewählt sind, ist nachher Zeit dafür eingeplant.

Genug davon, lass uns eine fantastische Wahl bekommen. Schauen Sie bitte die Einberufung zur Mitgliederversammlung in dieser Zeitschrift.

Zurzeit arbeiten wir an der Fertigstellung der vielen Spitzen, die wir für die Freundschaftsdecke empfangen haben. Sie wird an dem Jahrestreffen 2019 ausgestellt. Tausend Dank an alle, die uns eine Spalte zugeschickt haben. Wir freuen uns sehr darauf, die fertige Decke zu sehen.

Die Weihnachtskarte des Jahres ist dieses Jahr von Marianne Fangel entworfen, und sie ist in dieser Nummer der Zeitschrift zu finden. Schönen Dank an Marianne für ihren Beitrag.

Wir wünschen Ihnen ein fantastisches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Lone Nielsen

# Zahlung der mitgliedsbeiträge

Jetzt ist es an der Zeit den Mitgliedsbeitrag von Knipling i Danmark zu zahlen.

Der Beitrag für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 muss spätestens bis zum 10.12.2018 bezahlt werden.

Einzelmitglieder: DKK 300,00

Vereine und Unternehmen: DKK 400,00

Alle ausländischen Mitglieder: EUR 53,00.

Bitte die Codezeile verwenden, die sich unten auf der beigefügten Rechnung befindet.

Ausländische Zahlungen in Euro bitte auf folgendes Konto überweisen:

IBAN kontonummer: DK2193380002138395

BIC-kode: JUTBDK21

Jutlander Bank A/S,

Bankpladsen 4, 9560 Hadsund, Danmark

Wird der Beitrag nicht rechtzeitig gezahlt, wird eine Gebühr in Höhe von DKK 50,00 erhoben.

**ACHTUNG!** Es wird darauf hingewiesen, dass man nicht mit ausländischen Schecks bezahlen kann.

**ACHTUNG!** Wird die Zusendung des Kniplebrevet nicht mehr gewünscht, bitten wir um eine entsprechende Mitteilung an den Mitgliederkontakt per Telefon oder E-Mail. Die Daten werden dann aus der Mitgliederdatei gelöscht.

## **Mitgliederkontakt:**

Lone Nielsen ist ab 16 Uhr auf

Tlf.nummer 0045 2137 8464 zu treffen sein.

E-mail: medlemskontakten@knipling-i-danmark.dk

# Klöppelmesse an Skolen for kreativ fritid in Viborg

*Von Ketty*

Am 14.-15. April fand die Klöppelmesse in Viborg statt. Es gab schon den ganzen Freitag eine lebhafte Aktivität mit dem Aufbau der Verkaufsstände u. Ä, um alles für den Samstag um 10 Uhr bereitzuhaben.

Am Samstag und Sonntag war auch sehr viel Aktivität. Viele Menschen besuchten die Messe, und es gab an den vielen Ständen sehr viel zu sehen und zu bewundern.

Interessante Fäden und Bücher. Interessante Modelle und Muster. Die Neuigkeit war eine große Ausstellung mit rus-

sischer Bandspitze, direkt aus Russland. Die ausgestellten Modelle konnte man kaufen, und die Muster dafür konnte man ebenfalls kaufen. Anderswo in dieser Zeitschrift können Sie mehr von diesem Verkaufsstand erfahren.

Das ganze Wochenende besuchten viele Menschen die Messe. Es gab eine gemütliche Stimmung mit Besuchern aus nah und fern. An Klöppelmessen treffen Menschen aus dem ganzen Land sich immer wieder in einem gemeinsamen Interesse. Es wird sehr oft ein Wiedersehen mit anderen Klöpplerinnen, die man nur an diesen Messen trifft.

Die Kursteilnehmer der Schule hatten eine sehr schöne Ausstellung in dem Werkraum aufgebaut.

Hier wurde um die Wette gearbeitet, und die schönen Spitzen standen sehr schön im Kontrast zu dem rohen Holz auf den Hobelbänken und dem Metall auf verschiedenen großen Maschinen.

Es wurde eingekauft, nach Mustern gefragt, und neue Ideen wurden gehört. Es gab eine sehr gute Stimmung sowohl unter den Ausstellern als den Besuchern. Ein schönes Wochenende mit sehr viel Anregung für alle Beteiligten.

# Klöppeltag des Jahres

## Klöppeltag des Jahres in GULDborgen 2018

Wir waren 6 Leute die sich um 9 Uhr morgens mit unseren Spitzen und Klöppelbretter trafen und wir machen dann eine schöne Ausstellung. Um 10 Uhr öffnete sich die Tür und es Kaffee und Kuchen für die Besucher. Ein schöner Tag mit um die 21 Besucher und gute Gespräche über Spitzen. Wir haben um 15 Uhr geschlossen.

Viele Grüsse  
Inge Lise

## Klöppeltag des Jahres in Aalborg

In Aalborg hatten wir einen richtig schönen Tag mit vielen Besuchern und mehere die kamen und klöppelten. Wir sind für nächstes Jahr bereit

## Klöppeltag des Jahres in Ringsted

Hier ein paar Fotos vom diesjährigen Klöppeltag in Ringsted. Wir hatten einen sehr gemütlichen Tag.

Viele Grüsse  
Annette

## Klöppeltag des Jahres in Aggersund

Dieses Jahr hatten wir beschlossen, den diesjährigen Klöppeltag in Verbindung mit den Wikingertagen in Dänemarks grösster Wikingerburg Aggersborg zu halten, und das war eine wirklich gute Wahl. Wir hatten unsere Ausstellung im Zelt, die der Bürgerverein für die Wikingertage aufgestellt hatten, und weil unsere Ausstellung sich über den 25. und 26. August streckte, liessen wir unsere Ausstellung an beiden Tagen dort stehen.

Am Samstag waren wir von 10-16 Uhr dort und am Sonntag von 10-15 Uhr. Wir wissen nicht, wie viele Leute kamen und schauten und mit uns sprachen, aber es gab ungefähr 1000 zahender Gäste plus Kinder auf dem Platz und viele von den Leuten besuchten uns. Wir waren Klöplerinnen von 4 verschie-

dene Kurse und wir haben uns gegenseitig abgelöst, so dass immer welche beim klöppeln waren.

Wie Aufgefordert, hatten wir auch Kinder dabei, die klöppelten. Die jüngste Klöpplerin war 5 Jahre und ist auf eins von den Bildern zu sehen zusammen mit der älteste auf 90 Jahre.

Alles im Allem hatten wir ein ganz fantaschischer Tag und es ist schon beschlossen, das wir nächstes Jahr auch bei de Wikingertagen anwesend sein werden, - die immer am letzten Wochenende im August stattfinden...

Viele Grüsse  
Bodil Jacobsen

## Klöppeltag des Jahres in Løsning dagcenter

### Draußen und drinnen in Kniplestuen - in der Klöppelstube

Wenn das Wetter schön ist, sitzen die Klöpplerinnen immer auf der Straße und klöppeln. Falls es aber zu regnen anfängt, gehen sie hinein und klöppeln drinnen weiter. Die Frauen aber, die Okkarbeit machen, arbeiten immer drinnen. Dieses Jahr hatten wir gedacht, dass es völlig sicher sein würde, draußen zu arbeiten - aber nein, es kam trotzdem - während die Sonne schien - ein kleiner Schauer, und wir mussten hineingehen. Der Klöppeltag in Holbæk ist immer ein sehr gemütlicher Tag, wo man andere Interessierten trifft, Ideen austauscht und neue Anregungen bekommt. Viele Passanten hielten inne und guckten interessiert daran, wie und was geklöppelt wurde. Es gibt immer Besuch von den vielen Klöppelinteressierten, die auf der Fahrt sind, verschiedene Orte zu besuchen, wo anlässlich des Klöppeltages Tag der offenen Tür ist. Der Tag endete wie immer mit Kaffee und Apfeltorte.

Viele Klöppelgrüße  
Bente Lyngdorf

## Klöppeltag des Jahres bei Tunegarn in Gadstrup

Klöppeltag des Jahres wurde auch auf behöriger weise bei Tunegarn in Gadstrup gefeiert. Da kamen 4-5 begeisterte Klöpplerinnen von Morgen, wo wir mit eingesamen Frühstückstisch begannen, um den Tag gut zu starten.

Da wurde geklöppelt was das Zeug hielt, und da kamen viele Besucher die schauten und klöhnten, den ganzen Tag. Um 17 Uhr war der Klöppeltag bei uns zu Ende, und wir konnten auf einen richtig schönen Tag zurück blicken. Leider gab es nicht wirklich welche neuelinge die vom Klöppeln "eingefangen" werden konnten, aber man kann sich ja nie sicher sein, obwohl es unter Anderem auf FaceBook gepostet wurde.

## Der Klöppeltag des Jahres in Langeskovscentret

Der Klöppeltag des Jahres in Langeskovscentret verlief gut. Wir hatten viele Besucher und interessierte Gäste, und hatten einen schönen Tag im Zeichen der Spalte. Wir wurden - wie immer - gut vom Handels- und Gewerbe Verein mit Kaffee und Kuchen verpflegt. Es war ein schöner Tag und wir glauben das da einige waren, die Interesse an das klöppeln zu erlernen hatten, - wir hoffen, das wir sie wieder sehen....

## Klöppeltag des Jahres im H.E.P. Huset,

Auch in diesem Jahr hatten wir uns vorgenommen, eine Ausstellung anlässlich des Tages zu machen.

Wir hatten eine schöne und abwechslungsreiche Ausstellung gemacht und hatten einen schönen Tag. Leider kamen nicht so viele Besucher wie gewöhnlich, aber wir hoffen, das diejenigen, die uns besuchten, zufrieden waren und neue Inspiration mit nach Hause nahmen...

# Neuer Aussteller auf der Klöppelmesse in Viborg

Von Anette Nielsen

Auf der Klöppelmesse in Viborg, gab es die schönste Ausstellung von russische Bänderspitze: Schmuck, Westen, Tischdecken in vielen Größen, um nur einige zu nennen.

Glücklicherweise konnte Klöppelbriefe für alle die ausgestellten Dinge von ihnen gekauft werden, ja sogar die fertige Spitze war zum verkauf, wenn man bereit war den Preis zu zahlen.

Meine Neugierde war gross,- natürlich musste ich herausfinden, wer es war, der in der Ecke im 1. Stock sass.

Der Name war Michael Paryshe, und es stellte sich heraus, dass er durch Europareiste, um Verträge mit Händlern in europäischen Ländern zu treffen, um die Mustern von den schönen Spitzen zu verkaufen.

Die Spitzen sind von seiner Mutter, Elena Gorbunova, und ihren Schülern entworfen.

Die Schüler hat sie schon die letzten 25 Jahren unterrichtet, seit sie Kinder von 7-10 Jahren waren.

Eine wirklich schöne Ausstellung, mit den schönsten Kunstwerken.

---

# Was hat eine Kartonfabrik mit Seidenraupenzucht zu tun?

Von Marianne Bottriaux

Sie werden es in diesem Artikel erfahren. Der Sommerurlaub ist für meinen Mann und mich eine Kombination aus faulenzen und Dinge entdecken. Meistens fahren wir in Richtung Frankreich wo ich meine Muttersprache hören und sprechen kann.

Dieses Mal besuchten wir unter anderem das südfranzösische Département Drôme, mit der durch Nougat weltbekannten Gemeinde Montélimar. In der Nähe von Montélimar, drei-lig Kilometer südöstlich, liegt der kleine Ort Taulignan. Dort entdeckten wir das Seldenmuseum.

In der Region Rhône-Alpes gab es im

19. Jahrhundert eine blühende Seidenproduktion. Ursprünglich kommt die Produktion von Seide aus China, der älteste Nachweis stammt aus dem Jahr 750 v. Chr. Durch Weltreisende wurde Seide in Indien eingeführt und Ende des Mittelalters wurden Seidenzentren in Europa gegründet, aber die Menge der produzierten Seide blieb immer hinter der Chinas zurück.

Für Seide benötigt man Raupen. Die bekannteste Seidenraupe ist die Bombyx Mon. In ihrem Namen ist ihre Nahrung versteckt. Mori bedeutet Maulbeere.

Neben Raupen benötigt man auch Maulbeerbäume. Und davon viele, denn eine Raupe frisst drei bis vier Blätter pro

Tag. Eine andere Art ist die Eri-Raupe, sie bevorzugt andere Blätter: die Blätter des Wunderbaumes (Castorpfanze), Kassave und Tapioka. Über die daraus erhaltenen, unterschiedlichen Seiden lesen sie später.

Wir sagen Raupe und denken an Schmetterling. Ein weiblicher Schmetterling legt Eier, bis zu fünfhundert auf einmal und stirbt.

Wenn die Eier befruchtet sind, schlüpfen unter bestimmten Bedingungen, fünf Monate bei einer Temperatur von 22 Grad und vier Monate bei einer Lagertemperatur von 5 Grad, nach neun Monaten Larven. >>>>>>>>>>>>

Die Larven sind emährt sich von Maulbeerblättern und einen Monat später ist sie bis zu 10.000 Mal schwerer und acht Zentimeter lang. Während dieser Zeit isst sie gehackte Blätter und häutet sich drej Mal. Während des Häutens fastet sie.

Im vierten Stadium frisst die Raupe noch mehr Blätter und mit Anfang das filriften Stadiums wird wieder gefastet. Dann wird es Zelt die weitere Mutation vorzubereiten.

Das macht die Raupe durch Spinnen eines Kokons. Wenn die Raupe sich verpuppt hat, sondert sie über ihre Speicheldrüsen flüssige Seide ab. Dafür benötigt sie drei Tage. Dann hat sie sich mit gut dreilig Lagen Fäden, die eine Länge zwischen sechshundert und zweitausend Meter haben, eingeschlossen.

Der Speichel ist eini Gemisch aus Fibroin (Faser) und Senzin (Seidenleim). Zum Schluss schlüpft aus der Puppe der Schmettenling. Aber dieser Zyktus wird unterbrochen um die Seide 'emten' zu können.

Das geschieht, indem man den Kokon drei Minuten in kochendes Wasser taucht. Im Wasser schmilzt das Senizin und löst sich auf, dadurch kann der Faden abgewickelt werden. Die Kokons schwimmen in warmem Wasser und eine rotierende Bürste 'sucht' den Anfangsfaden. Dann werden mehrere Fäden zusammen versponnen.

Am neuen Garn haften noch Reste von Serizin, dem Seidenleim. In diesem

Zustand wind das Seidengarn um Festigkeit zu Erlangen gezwint. Um den restlichen Seidenleim zu entfernen wird das Garn nochmal gekocht.

Aus dieser Seide fertigte man dicke Fäden, die als Konturfaden in den Chantilly-Spitzen verarbeitet wurden. Worm das Garn verwebt wurde, wurde dieser Prozess nach dem Weben durchgeföhrt.

Um ein halbes Kilo Seidengam zu erhalten, benötigt man zwei- bis dreitausend Kokons. Männliche Raupen liefern eine bessere Seidenqualität als weibliche Raupen. Das Garn der Bombyx-Raupe liefert einen längeren Faden, wodurch sie gehaspelt werden kann.

Abgehaspelte Selde, von der der Seidenleim (das Serizin) noch nicht entfernt wurde, heißt Roh- oder ungekochte Seide. Aus dieser Seide sind die in der Chantilly-Spitze verarbeiteten dünnen Fäden.

Der Eri-Kokon besteht aus mehreren kurzen Fäden. Das resultiert aus einer anderen Herstellungsmethode: hier muss gesponnen werden, was den unregelmäßigen Faden mit Wollcharakter, aber der Weichheit von Seide, ergibt. Sie wird auch Wildseide genannt.

Bourette-Seide wird aus den kurzen Fasern von geschlüpften Kokons gemacht. Sie ist die tierfreundlichste und biologischste Seide.

Um eine gute Qualität von Seidenraupen zu garantieren, wurden im 19. Jahrhundert Bombyx-Eier (oder Seiden-

raupensaat) aus China importiert. Das erfolgte meistens in Kartons, aber die Eier vertrugen die Reise nicht.

Dann kam Ferdinand Revoul (1814-1864), ein Perückenmacher, der viele Dinge erfand, auf die Idee einen Karton mit Luflöchern zu entwerfen.

So entstand mitten in der Seidenproduktionsregion, in Valréas, eine Kartonfabrik.

Sie sehen ein Foto von einer runden Dose, die für das Museum in manns-hohem Format gefertigt wurde. Oberhalb der Abbildung der Raupe sehen Sie das Luftloch. So eine Fabrik, die in ihrer besten Zeit allenlei Verpackungen für Luxus-Schokolade, Medizin und Parfüm produzierte, beschäftigte viele Frauen, die im Falten von Kartons sehr geschickt waren. Valréas liegt im französischen Departement Vaucluse, ca. 40 Kilometer südöstlich von Montélimar.

*Marianne Bottriaux text und photos Sericulture*

*Marianne Bottriaux und Kantbrief haben uns die Erlaubnis erteilt, diesen Artikel zu veröffentlichen. Der Artikel wurde im Kantbrief Nr. 3 in 2017 gebracht.*  
*- Die Redaktion*

# Ann-Marie Persson

Die Königliche goldene Hochzeit 2017,  
Musterseite 133A, Seite 13

Ich heiße Ann-Marie Persson. Ich wohne in den südöstlichen Part von Skåne, und ich mache Spitzen von Skåne. Ich bin Mitglied von dem Verein Svenska Spetsar und Oidfa, wo ich ein Teil von der Schwedischen Repräsentation bin. Ich bin auch Mitglied von Knipling i Danmark.

Meine Spitze von Skåne stammt aus den südöstlichen Part von Skåne. Es ist nach alten Traditionen geklöppelt.

Für die Spitzen von Skåne gibt es kein Musterblatt. Die Spitze ist eine Freihandspitze mit Nadeln im Rand.

Es hilft die Klöpplerin wenn die Rolle mit gestreiftem Stoff bezogen ist, damit man die Linien, wo die Nadeln gesteckt werden, besser halten kann.

Die Spitzen werden nach Muster oder

Bilder gemacht. Oft tauschen Frauen die Muster, die in einer Mappe gesammelt sind. Die Muster werden dann als Schablone für eigene Spitzen benutzt.

Die breiten Spitzen sind nach den Motiven genannt. Die Motive werden auf Grund der Breite ausgeformt.

Meine Spitze fängt mit „zwei Herzen und eine Tiara“ für das Goldbrautpaar im ersten Rahmen an.

Weil es eine Spitze von Skåne ist, wurde der zweite Rahmen ein Rothirsch, weil es ein Tier aus Skåne ist.

Der dritte Rahmen ist eine Gruppe von Tulpen<sup>1</sup>, geklöppelt nach einem Bild.

Der vierte Rahmen ist „fåglalek“<sup>1</sup>. Das Muster gibt es in verschiedenen Größen, ich habe das Muster nach der Breite der Spitze angepasst.

Der fünfte Rahmen ist ein traditioneller

Blattstern, der auch nach einem Bild geklöppelt ist.

Alle Rahmen sind mit „ljusgull“<sup>2</sup> umrahmt, und alle Muster sind nach der Breite der Spitze angepasst.

Für die Kante habe ich „sexhälstagg“<sup>3</sup> mit Tulpe geklöppelt. Das Muster gibt es auch an ein Tischtuch, das Königin Ingrid für Ihre Hochzeit mit König Frederik IV bekam.

Erklärungen: Danke an Inge Lindergård für ihre Hilfe.

<sup>1</sup> Gibt es in vielen Variationen, aber es sind Figuren, die man leicht erkennt.

<sup>2</sup> Das ist ein Randabschluss, hier mit 3 Risspaaren.

<sup>3</sup> Einer Figur als eine Zunge mit 6 Löchern.

Wir können das Buch „Skånske knyppling“ von Wivi-Ann Nordström empfehlen.

# Platzdeckchen

Idee, Design und Ausführung: Ann-Marie Persson, Schweden

Die Königliche goldene Hochzeit 2017,  
Musterseite 133A, Seite 14

Materialien: Für diese Spitze verwenden Sie Leinen 60/2. Die Anzahl von Paare lesen Sie in die Beschreibung von Ann-Marie.

Um diesen Art von Freihand spitzen zu machen, ist es ein Vorteil, wenn die Rolle mit kariertem Stoff in passende Größe bezogen ist.

Anfangen: Die Spitze ist in voller Breite angefangen. Die Freihandspitze wird nach den Linien im Stoff gemacht. Die Paare werden gleichmäßig verteilt, damit sie die horizontalen Linien des Stoffes folgt.

An dem Musterbogen gibt es eine Zeichnung, das benutzt werden kann, wenn man diese Technik üben möchte.

Das Buch „Skånske knyppling“ von Wi-

vi-Ann Nordström zeigt mehrere Details. Sie können in verschiedene Bücher über das Thema Erklärungen finden. Der Verein verfügt über einige Bücher, die in den Vereinslokalen in Nyborg studiert werden können.

# Spitzen von Skåne und ihre Geschichte.

Von Ann-Marie Persson

**Die Königliche goldene Hochzeit 2017,  
Musterseite 133A, Seite 15**

Der Ursprung und die Reise der Spitze von Europa nach Dänemark (wir waren zu der Zeit ein Teil von Dänemark). Die Spitze hat vermutlich ihr Ursprung in Flechten spitzen aus Italien in das 15. Jahrhundert.

Die Spitze hat sich nach Norden verbreitet. Erstens durch Fürstentümer und Königshäuser, die Kontakt zu einander hatten.

Oft waren es Metallspitzen die der Kleidung des Adels dekorierten, und es waren auch die ersten Spitzen. Es galt, die Mode der Zeit zu folgen. Spitzen waren im höchsten Grad eine Ware des hohen Stands. Das erkennt man an vielen Gemälden der Zeit.

Jens Holgerson Ulvstrand hatte durch das Hansaverband Verbindungen in Europa, und dadurch har sich viele Ware verbrietet.

Dänemark hat den Hansahandel in 1490 verboten, und sein eignes Handelsabkommen mit den Niederländern

gegründet, etwas in das Jens Holgerson Ulvstrand stark involviert war. Er spielte eine führende Rolle in Dänemark und hatte sowohl Titel als Reichrat und Admiral in der Dienst des Königs.

Es war die zweite Ehefrau von Ulvstrand, Margrethe Trolle, die an ihrem Totenhemd Spitzen hatten. Diese Spitz ist einer von den ältesten Spitzen, die wir haben, und sie hat viele Ähnlichkeiten mit den Schwedischen Freihandspitzen.

Musterbücher gab es schon in Mitten der 16. Jahrhundert. Erst in Venedig und später in Zürich (1561).

Es gibt auch eine Spitz in einer Kirche in Antwerpen, die sehr die Spitz von Margrethe Trolle ähnelt. Sie ist von der 16. Jahrhundert.

## Die Holländer und Spitzen.

Ich habe selbst gehört, wie die Holländerinnen unsere Skånske Spitzen min den Worten: „Das ist wie unsere alten Spitzen“ kommentieren. Mehrere Details sind hinzugekommen, und als in Groningen zu Kongress war, sah ich ein Bild von einem Tischtuch

mit Quasten in den Ecken, das ich auch in Dänemark und Skåne gesehen hatte. Das Tischtuch aus Holland war angeblich aus den 17. Jahrhundert. Die Quasten waren aus einer Art von Knoten gemacht.

Die Spitzen haben sich allmählich durch die Gesellschaftsschichten verbreitet. Vielleicht durch die Dienstboden von Güter und Herrensitze, die kleine Geschenke für ihr Arbeit bekommen haben.

Die Bauern dürften nicht mit Spitzen handeln. Es gibt Noten aus dem Gericht in Järresta in Hammenhög, wo ein Mann vor Gericht stand, weil er Spitzen so breit wie 2 Finger verkauft hatte, während seine Frau rote Seidenbänder an 2 Mädchen von Stjby Pfarrhof verkauft hatte. Das war am Ende der 17. Jahrhundert. Der Mann hatte auch Spitzen an ein junges Mädchen verkauft.

Insgesamt sieht man, wie die Spitzen über Flandern und die Niederlande nach Dänemark kamen. Und es ist ganz sicher, wir haben gekloppt, bevor wir Schwedinnen wurden.

# Glocke

Idee und Design: Bep Vianen, Oosterhesselen, Holland

## Musterseite 133 B, Seite 16

Ausführung: Ella Pedersen, Hadsund  
Materialien: 9 Paar Leinen 60/2.

Anfangen: Beim „Start“ anfangen (siehe die technische Zeichnung) und die technische Zeichnung folgen. Drehungen nach Leinenschlag bevor Gan-

zschlag und Halbschlag, es gab nicht genügend Platz, das zu zeichnen. Sie können mit Halbschlag wie gezeichnet oder mit Leinenschlag wie auf das Bild klöppeln.

Wenn Sie meinen, die Glocke ist zu offen oder zu dicht, fügen Sie Paare hinzu

oder nehmen Paare aus. Flechter und Formschläge werden zuletzt geklöppelt und unterwegs angehäkelt. In der Mitte ist ein Rad. Siehe Fig. 1.

Beenden: Die Paare anhäkeln und abbinden oder beliebig beenden. Die Spitze stärken, bevor sie abgenommen wird.

# Stern

Idee und Design: Bep Vianen, Oosterhesselen, Holland

## Musterseite 133C, Seite 17

Ausführung: Ella Pedersen, Hadsund  
Materialien: 4 Paare Goldfaden und 2 Paare Leinen 60/2 für den Rand des Sterns und 4 Paare Leinen 60/2 und 1 Klöppel Goldfaden für den Kreis in der Mitte.

Anfangen: Erst den Außenrand klöppeln. Der schwarze Strich ist ein Flechter. Die Paare von dem Flechter werden mit Leinenschlag durch die Goldpaare

gekläppelt, und werden für den Flechter in der anderen Seite benutzt.

Sie können evtl. Stütznadeln benutzen, damit der Flechter den Strich folgt. Wo der Nadel mehrmals verwendet wird, machen Sie ein Umkehrschlag. Danach wird den Kreis gemacht, und wenn man ein Formschlag trifft, wird der Klöppel mit Goldfaden hinzugefügt, damit sie Goldfarbig werden. Die übrigen Paare sind das das Läuferpaar und das Randpaar. Wenn der

Formschlag beendet ist, wird der Klöppel wieder ausgenommen.

Die Mitte ist Flechter und Picots mit 2 Paaren. Unterwegs werden falsche Flechter gemacht, die angehäkelt werden. Zuletzt wird der Klöppel mit Goldfaden hinzugefügt, um die Formschläge zu machen.

Beenden: Die Paare anhäkeln und abbinden oder beliebig beenden. Die Spitze stärken, bevor sie abgenommen wird.

# Die Weihnachtsgirlande

Idee, Design und Ausführung: Yvonne Nielsen, Hørve

## Musterseite 133D, Seite 18

Materialien: Verschieden Reste von Fäden. Man bestimmt selbst, wie viele Paare man benötigt.

Die technische Zeichnung zeigt eine Spitze mit 7 Paare Leinen 60/2.

Anfangen: Die Spitze gerade anfangen. Hier sind 4 verschiedene Bänder

gemacht, aber nur die Fantasie setzt die Grenze.

Beenden: Die Spitze zusammenhäkeln und mit Kreuzknoten abbinden.

# Weihnachtskugel 3 und 4

Idee, Design und Ausführung: Kirsten Dahl Petersen, Sakskøbing

## Musterseite 133E, Seite 19

Kirsten hat die Idee bekommen weiter mit einem vorhandenen Muster von Sonja Andersen, Ikast zu arbeiten.

Materialien: 18 Paare Leinen 60/2,

1 Kugel 6 Cm Ø

Anfangen: Die Spitze gerade anfangen. Beenden: Die Spitze wird NICHT gestärkt bevor sie abgenommen wird.

Die Spitze in den Anfangslücken sammeln und mit Kreuzknoten oder eine Knotenreihe beenden.

Beachten Sie welche Seite der Spitze nach oben und nach unten ist.

Die Spitzen der unteren Hälfte mit einem Faden 2 Mal durch dichten, zusammenziehen und abknoten. Die rechte Seite der Spitze nach außen wenden

und der Kugel in der Spitze legen (die Spitze ist vielleicht zu dieser Zeit ein bisschen groß).

Der obere Teil gleichweise um den Kugel sammeln.

Wenn die Spitze immer noch ein bisschen zu groß ist, können Sie mit Wasser sprühen, dann zieht sich die Spitze zusammen.

# Stern

Idee, Design und Ausführung: Annette Nielsen, Jernved

## Kinderseite 133F, Seite 20

Materialien: 7 Paare Bockens Leinen 35/21 Klöppel Myrte Faden und 2 Paare DMC Jewel Effects für die Kettenstiche.

Anfangen: Beim „Start“ anfangen und wie gezeigt klöppeln. Der Myrte Faden

liegt wie ein Konturfaden am Rand innerhalb des äußersten Paares. Er liegt an der Außenseite der Nadeln. In der Mitte bilden die 2 Paare mit DMC-faden die Kettenstiche.

Siehe Zeichnung Seite 22. In den Ecken benutzen Sie ein Umkehrschlag, Siehe

Fig. 1. Es ist mit einem Kreis (O) an der Zeichnung markiert. Die gezeigten Dreiecke gelten für die ganze Arbeit.

Beenden: Die Spitze beliebig beenden, z.B. mit Zauberfaden. Die Spitze stärken, bevor sie abgenommen wird.

# Stern

Idee, Design und Ausführung: Annette Nielsen, Jernved

## Musterseite 133g, Seite 21

Technische Zeichnung auf Seite 22

Materialien: Bockens Leinen 35/2,  
DMC E718 Jewel Effects für die Kettenstiche und Myrte Faden am Rand.

Anfangen: Mit dem Innerste Band anfangen. Hier verwenden Sie 11 Paare Leinen, 2 Paare DMC und 2 Klöppel Myrte Faden. Bemerken Sie bitte, dass die 2 innerste Paare auch für die Ausfüllung in der Mitte gebraucht werden. Deshalb ein bisschen mehr Faden an diesen Paaren.

Der Myrte Faden liegt wie ein Konturfaden in beiden Seiten des Bandes in-

nerhalb die äußersten Paare. Er liegt an der Außenseite der Nadeln. (Er ist mit einem schwarzen Strich markiert.) In der Mitte bilden die 2 Paare mit DMC-faden die Kettenstiche. Siehe Zeichnung Seite 22.

Bemerken Sie den brauch von Umkehrschlag, Es ist mit einem Kreis (O) an der Zeichnung markiert. Entlang die gestrichelte Linie anfangen und den Kreis Klöppeln. Die innersten 2 Paare werden für Flechter und Picots benutzt (siehe detaillierte Zeichnung Seite 22).

Wo die Flechter sich mehr als 2 Mal treffen, werden sie erst beim letzten Treffen zusammengehäkelt. Letztlich werden

die Paare am Rand angeknotet.

Beenden: Beliebig beenden, z.B. mit Zauberfaden. Dann werden die Gipfel der Stern geklöppelt. Hier verwenden Sie 11 Paare Leinen, 2 Paare DMC und 1 Klöppel Myrte Faden.

Wieder wird entlang die gestrichelte Linie angefangen, die Paare für die Kettenstiche in der Mitte, aber jetzt gibt es nur Myrte Faden in der Außenseite des Bandes. Beim zusammenhäkeln, wird der Nadel nicht wieder angesteckt.

Beenden: Die Spitze beliebig beenden. Die Spitze stärken, bevor sie abgenommen wird.

# Emblem für die Mitgliederversammlung 2019

Idee, Design und Ausführung: Sonja Andersen, Ikast

## Musterseite 133H, Seite 23

Hier findet Ihr eine Figur als Vorlage für die freie Fantasie, wenn Ihr das Emblem klöppelt.

Für diejenige, die ein Muster bevorzugt, gibt es ein Musterblatt mit einem Vorschlag zu dem Emblem, aber man ist herzlich eingeladen, das zu ändern.

Wenn das Muster gefolgt wird, benutzen Sie 5 K80 oder 60/2 oder welchen Faden Ihr bevorzugt. Gute Vergnügen.

# Mailänder Technik

## Lektion 4 - Flamingo

Idee, Design und Ausführung: Annette Nielsen, Jernved

### Musterseite 133I, Seite 24

Der Flamingo wird von Schnabel bis Schwanz geklöppelt. Dann ruhen die Paare und der zweite Band wird angefangen. Die Bänder werden im Schwanz gesammelt. Der Flügel wird ausgefüllt, und zu Letzt werden die Beine geklöppelt.

Der Flamingo wird mit K80 (oder ähnlichen Faden) gemacht. Zum ersten Band benötigt man 15 Paare (von A bis F), für das zweite Band benötigt man 14 Paare (von G bis H) und die Bänder werden im Schwanz gesammelt (von H bis I).

Für den Flügel werden 2 Paare verwendet und für die Beine 2 x 6 Paare. Das Modell hat hellroten Körper, pink Rand und rote Beine und roten Flügel. Sie fangen im Schnabel mit 4 offenen

Paaren an. Siehe Detailzeichnung. Hier ist mit 2 Paaren pink und 2 Paaren hellrot angefangen. Die Zeichnung folgen und Paare wie gezeigt hinzufügen. V

on D bis E und von E bis F wird das Muster wiederholt bis die Länge ausgefüllt ist. Wenn F erreicht ist, werden die Paare zur Seite gelegt.

Der zweite Band bei G anfangen und die Paare gleichmäßig verteilt anhäkeln. Hier ist mit 2 Paaren pink und 12 Paaren hellrot angefangen.

Die Zeichnung folgen und bis H klöppeln. Auch hier muss das Muster wiederholt werden. Bei H werden die Paare von beiden Bändern zusammengeklöppelt, und Paare werden wie gezeigt ausgenommen.

Man nimmt aber nicht ein ganzes

Paar aus, das bildet ein Lock in der Spitze. Stattdessen nimmt man der linke Klöppel von 2 aneinanderlegenden Paaren aus. Die letzten Paare im Schwanz beliebig beenden.

Dann wird der Flügel mit Flechter ausgefüllt. Hier ist mit 2 Paaren rot geklöppelt. Verwenden sie genügend Stütznadeln, damit der Flügel die richtige Form kriegt. Siehe technische Zeichnung.

Zuletzt werden die Beine geklöppelt, hier mit 2 x 6 Paaren rot. Siehe technische Zeichnung.

Wo die Beine sich kreuzen, wird über das erste Bein geklöppelt. Beide Beine beliebig beenden.

Die Spitze stärken, bevor sie abgenommen wird. Gute Vergnugung.

# Torchon

Idee, Design und Ausführung: Christine Beswic

### Die Königliche goldene Hochzeit 2017, Musterseite 133J, Seite 26

Thread: 64 pairs of Bockens linen thread  
60/2

The outside edge of the lace is Danmarks lille hjerte (Denmark's little heart) and the middle has Eukalyptus leaves in linen stitch.

The innermost edge has little hearts in linen stitch and the ground is worked in half stitch.

# Herzen aus Australien

Die Königliche goldene Hochzeit 2017,  
Musterseite 133A, Seite 15

Ich habe im Laufe der Zeit viele Spitzenfestivals in Tønder besucht, und wenn ich von der Möglichkeit hörte, eine Spitze für „Knipling i Danmark“ zu machen, dachte ich, es wäre etwas für mich.

Nachdem ich die relevante Informa-

tion über Größe und Faden bekommen habe, habe ich über das Design gedacht. Weil ich eine Klöpplerin aus Australien bin, und es Familiäre Verbindungen zwischen Australien und Dänemark gibt, sollte das Design das zeigen.

Ich finde „Den lille Krone (Danmarks lille hjerte)“ typisch dänisch, und dann Eukalyptusblätter, weil Kronprinzessin Mary sie in ihr Brautstrauß hatte.

Um ein originaler Design zu machen, habe ich nicht das gewöhnliche 45 Grad Torchenpapier gewählt, ich habe ein Papier mit 30 Grad gewählt.

Die Spitze ist mit den kleinen Kronen eingefasst, Eukalyptusblätter mit stilisierten Nüssen und Blumen bilden die Mitte und das Herzmotiv an der Innenseite ist ein Symbol an Liebe und Glück in die 50-jährige Ehe.

## Christine Beswich

Ich wohne in Adelaide in Südaustralien mit meinem Mann John und Tochter Emma. Ich habe seit dem Anfang der 80er Jahre geklöppelt, und viele verschiedene Techniken probiert.

Ich mache auch gern Schiffchenarbeit, stricke gern Spitzen und mache Limerick Tambour Spitzen.

Meine Liebe zu Spitzen hat mich zu

Kurse in allen Teilen der Welt geführt, und ich habe in vielen Kongressen und Festivals teilgenommen und auch viele Museumssammlungen gesehen.

# Danke für dieses Mal, Næstved

"Sehr inspirierend", "Amüsant", "Anders", "Ausfordernd". Es ist spät Nachmittags und die Kundgebungen kommen von den Teilnehmern im Raum. Ein schöner Kurs in Næstved neigt sich dem Ende zu...

*Von Pernille Warrer og Linda Christensen*

Nach vielen Jahren mit "traditionellem" Klöppeln, hat eine Anzeige auf der Website des Vereins, unser Interesse geweckt :

"Wilder Kurs" Inhalt : - zieht raus mit dem klöppeln- raus im Garten - raus in die Stadt – raus in die Luft. Wir klöppeln auf Staaldraht Netz, das kann geformt werden und wird dreidimensional. Spiel mit Farben, Material und Klöppeltechniken. Lass die Phantasie los.

Das hört sich so anders an, als die üblichen Einsätze, kleine Deckchen, Schals und schöne Weihnachtsherzen die wir seit vielen Jahren geklöppelt haben. Das musste einfach versucht werden.

Deshalb sitzen wir an einem Samstagmorgen mit anderen neugierigen Frauen, insgesamt 7 Kursteilnehmerinnen, und trinken Morgenkaffee mit Lehrerin Bente Lyngdorf und Vereinsvorsitzenden Lone Nielsen (Knippling i Danmark).

Bente erzählt, wie sie selbst angefangen hat auf Küken Netz - (feinmaschigen Staaldraht Netz zu klöppeln, und ein wenig über die Grundprinzipien. Und lass uns das ganz kurz sagen : Wissen zum klöppeln kann notwendig sein, aber alles ist erlaubt, alle gängigen Prinzipien können vergessen werden, den nur die Phantasie setzt Grenzen.

Als der Kaffee getrunken war, konnte man das ungewöhnliche Geräusch hören von Küken Netz die von einer Zange in passenden Stücke geschnit-

ten wurde. Das Netz wurde an eine Flamingoplatte mit langen Nadeln befestigt und bald begannen unsere erste Spitze auf Küken Netz.

Einige hatten bereits Klöppel mit Garn von zu Hause mit, während Andere - einschliesslich Unterzeichneter - erst jetzt herausfinden mussten, welches Garn und welche Farbe wir verwenden wollten.

Bente hatte schöne Leinen- und Strickgarnen in vielen schönen Farben mitgebracht und wir gehen auf entdeckung, sowohl in Bentes Garn, als auch in unserem eigenen und auch in die Taschen und Schachteln der anderen Teilnehmerinnen.

Es gibt eine grosse Auswahl an klassischen Klöppelgarnen (Leinen 16/2 oder 8/2) über Strick- und Häkelgarnen bis Effekt und Glimmergarne in vielen Farben, Qualitäten und Stärken.

Wir werden inspiriert zu Garn- und Farbwahlen, die wir uns sicher nicht zutraut hätten, als wir uns zu Hause für den Kurs fertigmachten.

Was einer gerade steht und fehlt, kann man bei einem anderen Kursteilnehmerin sicherlich finden und jeder "leih" gerne Garne aus.

Wir arbeiten nicht nach Klöppelbriefe oder Arbeitszeichnungen, und es ist ziemlich erschreckend mit der leeren Platte zu stehen, wo nur das Küken Netz die Arbeitsfläche begrenzt. Die meisten beginnen nach empfehlung von Bente mit 3-4 Paaren. Erst ein wenig herum-

fummelnd - an eine zufälligen Stelle auf dem Netz, aber im weiteren Verlauf der Arbeit, lassen wir uns vom Muster des Küken Netzes inspirieren und finden mit den Klöppel völlig neue Wege.

Neue Farben und neue Paare kommen und drehen sich ineinander und übereinander. Es wird überwiegend Leinen-schlag geklöppelt, aber andere Schläge werden auch versucht, sowie einige Perlen für zusätzlichen Effekt hinzufügen.

Es wird nicht viele Nadeln gebraucht, da das Garn leicht an das Netz gehäkelt wird und es ist eine sehr amüsante Erfahrung, eine Häkelnadel Nummer 3 für das Klöppeln zu brauchen. Im grossen und ganzen ist es eine andere Werkzeugkiste, die am diesem Tag verwendet wird.

Auch wenn es am Anfang etwas langsam geht, werden wir schnell von der Arbeit so in Anspruch genommen, das wir kaum Zeit zum Essen haben, aber schliesslich kommen die mitgebrauchten Brote auf dem Tisch.

Allmählich wie wir mit der Technik vertrauter werden, schreitet die Arbeit schnell voran und füllt unser Netz immer mehr aus. Wir schauen uns die Arbeiten der Anderen Teilnehmerinnen an, sehen uns verschiedene Ausdrücke und Variationen an und lassen uns für unsere weitere Arbeit inspirieren.

Unser Netz ist noch nicht fertig, als der Kurs zu Ende ist, aber wir haben viele Anregungen und Ideen um zu Hause weiter zu machen. >>>>>>>>>>>>

Was hatten wir nun davon, den ersten richtigen Frühlingstag nutzen, um ein Kurs in "Wild Klöppeln" zu besuchen?

Wir haben einen "Augenöffner" bekommen, über was Spitze sein kann und wofür man es auch verwenden kann.

Wir haben unterschiedliche Arten der Verwendung von Spitzen gesehen und

wie man dreidimensionale Formen erstellt, da das Draht sich einfach formen und schneiden lässt, sowohl wenn die Spitze fertig ist als auch zur Anfang.

Wir trafen eine sehr gute Lehrerin sowie engagierte Mitteilnehmerinnen aus verschiedenen Teilen Dänemarks. Da hatten wir auch zum Nachmittagskaffee, gute Gespräche über die Bedin-

gungen des Klöppelns und darüber, wie man das Wissen und die Interesse am Klöppeln, verbreiten kann.

Danke an Knipling i Danmark und an Bente Lyngdorf von zwei begeisterte Kursteilnehmerinnen.

*Pernille Warrer und Linda Christensen*

# Kursus mit Louise West

*Von Annette Nielsen*

Wir waren einige, die schon lange davon träumten nach Derby in England zu reisen, um von einer der meist kompetenten englischen Kräfte die Bedfordshire Spitze zu lernen, und zwar Louise West.

Jemand schlug dann vor, dass wir versuchen könnten, sie nach Dänemark einzuladen, und gesagt, getan, ich schickte ihr eine E-Mail. Und was für ein Wochenende es wurde.

Am Samstag den 10. März kamen 12 erwartungsvolle Kursteilnehmerinnen in die Schule für Hausgewerbe in Viborg an, und alle waren sofort bereit, neue Arbeiten anzufangen.

Louise West hatte nämlich schon vor dem Kursanfang mit allen einen Kontakt gehabt, um mit jeder einzelnen ein Muster zu verabreden. Deshalb brach-

en alle Klöppelpaare mit, wo der Faden schon aufgewickelt war, und einige hatten sogar auch ihre Klöppelbriefe vorbereitet.

In der Bedfordshire Technik benutzt man die Arbeitszeichnungen ohne Farben, und es war auf diese Weise unsere Aufgabe zu entscheiden, die Zahl der Paare und auch wie die Arbeit geklöppelt werden sollte, um das erwünschte Resultat zu bekommen. Das einzige, was jeder hatte, war ein Klöppelbrief, ein Bild der fertigen Spitze und eventuell Zeichnungen von der Technik.

Louise West drückte es so aus: „Es ist Ihre Spitze, so Sie entscheiden.“

Das ist doch ein Zugang, der zu verstehen ist, obwohl er sehr viel Denken fordert, weil wir ja am meisten Arbe-

itszeichnungen mit Farben benutzen, und damit alles erklärt bekommen. Hier musste man alle Einzelheiten genau überlegen. Deswegen waren alle auch schon ganz erschöpft, als der Unterricht um 17 Uhr zu Ende war.

Einige von uns hatten Glück, wir konnten uns zurücklehnen und von der guten Verpflegung des Hauses, d.h. Ruts, profitieren lassen, und nachher auf die Matratzen umstürzen, wenn die Kräfte alle waren.

Es war ein sehr schöner und anregender Verlauf für alle Beteiligten, einschließlich Louise West, und schon am Sonntagvormittag fingen wir an zu veranstalten, dass Louise West nächstes Jahr zurückkommt. Wir sind schon eine ganze Menge, die uns sehr auf den 2.-3. März 2019 freuen.

# Klöppelkurs in Allingåbro

Der Klöppelverein in Norwegen war auch dieses Jahr zum Klöppelkurs in Allingåbro auf Djursland.

*Von Hilde Granlund, Norwegen*

Der Klöppelverein in Norwegen war auch dieses Jahr zum Klöppelkurs in Allingåbro auf Djursland.

12 norwegische Klöplerinnen waren eine Woche auf ein intensiver Sommerkurs in Tønderne Spalten.

Der Kurs wurde durch eine Zusammenarbeit zwischen Karelly Knipleservice ApS, Karen Trend-Nissen und Knipleforenningen i Norge veranstaltet.

Das wurde wieder mit grossem Erfolg im Allingåbro Hotel B&B abgehalten, das sich mit Tråden & Karelly Knipleservice ApS Adresse teilt und von Gunvor geleitet wird.

Es ist ein kombinierter Klöppelshop, Kurs- und Unterkunftscentrum.

Der Kurs, der zu einem grossen Erfolg wurde, wird in den kommenden Jahren als wiederkehrendes Ereigniss versucht werden.

Nach gut einem Jahr voller Versuche und Fehler als Klöplerin, habe ich die Chance genutzt und mich für einen Kurs in Tønder Klöppeln mit Karen Trend-Nissen persönlich, angemeldet.

Mitängstlichen Gefühlen aus verschiedene Gründen. Ich habe nur ein Jahr geklöppelt und mir wurde gesagt, dass 2 bis 3 Jahre Erfahrung empfohlen wird, bevor man Tønder Spalte versucht.

Beim Klöppelvereins Wochentreffen in Sogndal, war ein erfahrener Tønder-Klöplerin, die mir sagte, das Karen Trend-Nissen - sie sieht

ein fehlender Drehung auf 10 Meter entfernung. HILFE !!!

Ich hatte Karen ja noch nie zuvor gesehen, und sah vor mir ein altmodischer Handarbeitslehrerin und dachte, es geht nie gut...

Zum Anfang ging es auch nicht gut. Ich fahre ein Elektro-Auto, und schaffte es zum ersten Mal auf den Weg nach Allingåbro, lehr von Strom zu fahren.

Wir wurden in den späten Nachstunden von einen dänischen Wikinger gerettet, - ein äusserst sympathischer junger Mann, der nicht vorgab mehr über El-Autos zu wissen, als er tat.

Es wurde spät ehe wir das Hotel erreichten. Der Plan war, dass wir vor Mitternacht da sein wollten, aber es war wohl um 4 Uhr Morgens ehe wir da waren. Arme Gastgeber!

Aber sie standen auf und liessen uns ohne saure Gesichter rein und zeigten uns eine schöne Wohnung unterm Dach mit allen Fazilitäten und ein gutes Bett.

Von da ab ging es besser und besser.

Im Hotel war das Essen exquisit. Ich glaube, wir haben alle ein Paar Pfunde zugenommen.

Karen jedoch, erwies sich als sehr nett und weit von unheimliche Frau heraus. Richtig ist doch, dass sie ein ungewöhnliches Radar für Fehler hat.

Selbst von langen sah sie, wenn ich an-

ging rückwärts zu klöppeln, - lächelte fürs meiste und sagte nichts, wenn ich auf dem richtigen Weg kam. Entdeckte ich den Fehler nicht, wurde es mir beigebracht auf eine pädagogische und gemütliche art. Beeindruckend !!!

Das ging ja sehr gut mit den Tønder Spalten. Zum Glück gab es andere als ich, die nicht mehr als ein Jahr Klöppelerfahrung hatte, also versuchten wir die einfachsten Dinge aus, und machten uns da nicht schlecht - fanden wir zumindest...

Tønder Spalten sind ja die besten !!!!

Der Klöppelshop im Hotel war auch ein Kapitel für sich. Hier fand man das meiste von Klöppelbriefe, Garne, Bücher und andere Ausrüstung für Klöppeln. Man kann sagen, dass das Auto auf dem Heimweg stärker belastet war, aber das erlebten die meisten sicherlich.

Da war auch eine sehr gute Atmosphäre auf dem Kurs. Wir hatten es richtig gemütlich, also fühle ich das ich ein Dank an Karen Trend-Nissen, das Wirtspaar auf Allingåbro Hotel und an Elisabeth, die den diesjährigen Kurs für norwegische Klöpler organisiert hat, richten muss.

Das war wirklich ein Erlebniss. Es war heiss, aber zum Glück hohe Decken, und über die Sommerhitze sollen Skandinavier nicht klagen.

Wenn wir mehr Chancen bekommen, wird es sicher auch in den kommenden Jahren norwegische Invasion geben...

# So falten Sie Kniplebrevet für Fotokopierung

*Von Lone Frost*

Ein paar Mitglieder halten fest, dass es unmöglich ist, Kniplebrevet zu kopieren, ohne den Rücken der Zeitschrift zu beschädigen - dass die Artikel nicht schön aussehen, wenn sie kopiert werden - oder dass die Zeitschrift auseinandergeht, wenn kopiert wird.

Das stimmt nicht.

Es ist in keiner Weise möglich, den Rücken der Zeitschrift zu beschädigen, es sei denn, man wendet brutale Gewalt an oder reißt die Zeitschrift mit sehr großer Kraft auseinander.

Der Leim, der benutzt ist, ist so stark, dass Sie die Zeitschrift nicht beschädigen können, wenn Sie sie bloß richtig falten.

Sie machen bitte folgendes:

1. Nehmen Sie bitte den Musterbogen aus der Zeitschrift und legen Sie ihn bitte zur Seite.
2. Finden Sie bitte Seite 20 und legen Sie bitte die Zeitschrift so, dass die Titelseite und die Rückseite flach nach unten gegen den Tisch liegen.
3. Am Rücken hat die Zeitschrift an jeder Seite des Rückens eine Linie zum Falten montiert, die Linie läuft durch alle Seiten. Diese Linie muss nun vor der Kopierung nach rechts und nach links gefaltet werden.
4. Falten Sie bitte den Rücken nach links an der Linie entlang, und drücken

Sie bitte mit Ihrem Zeigefinger nach, so dass die Kante des Rückens und die Titelseite sich treffen.

5. Falten Sie bitte den Rücken nach rechts an der Linie entlang, und drücken Sie bitte mit Ihrem Zeigefinger nach, so dass die Kante des Rückens und die Rückseite sich treffen.
6. Wenden Sie bitte die Zeitschrift und drücken Sie bitte mit dem Finger an der Linie zum Falten entlang.

Die Zeitschrift wird nicht beschädigt, falls Sie an der Linie zum Falten entlang falten, und Sie können nun die Zeitschrift ohne lästige Schatten kopieren.